

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:		
Für das Jahr	Mk. 8.—	mit
„ Halbjahr	„ 5.—	Bringer-
„ Vierteljahr	„ 3.—	lohn
„ einen Monat	„ 1.50	

44. Jahrgang.

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Stadt.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.



Kur-Verwaltung.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Pettizelle oder deren
Raum 15 Pf.

Reklamestelle Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

44. Jahrgang.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr über-

Kolonade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
nommen, jedoch nach Möglichkeit Rechnung getragen.

Nr. 85.

Samstag, 26. März

1910.

Morgens 11—12 Uhr:

Konzert der Kapelle Hans Birckenbach in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. Ordre de Bataille, Marsch . G. Lehnhardt
2. Ouverture zu „Rosamunde“ . Frz. Schubert
3. Ein Sommerabend, Walzer . E. Waldteufel
4. Schöner, mein Paradies,
Lied R. Kutschera
5. Fantasie aus „Der Postillon
von Lonjumeau“ A. Adam
6. Belle Perse, Persischer
Marsch P. Lincke

Eintritt gegen Brunnen-Abonnementskarten für
Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens.

3892

Wiesbaden, 26. März

Herr Kurkapellmeister Ugo Afferni hat für die
heute Samstag, abends 8 Uhr im grossen Saale des
Kurhauses im Abonnement stattfindende Beethoven-
Gedenkfeier ein sehr pietätvolles Programm auf-
gestellt. Als erste Nummer verzeichnet dasselbe die
Ouverture zu „Egmont“, darauf folgt der Trauermarsch
aus der Sonate op. 26, welcher bei Beethovens Be-
gräbnis am 29. März 1827 gespielt wurde. Zum
Schlusse die herrliche Symphonie C-moll Nr. 5 be-
schliesst das weiheliche Konzert.

Das Oster-Sonntag, nachmittags 4 Uhr im
Abonnement unter Afferni's Leitung stattfindende
Symphonie-Konzert weist folgendes Programm
auf: Ouverture „Die Hochzeit des Figaro“ von Mozart,
Serenade für Streichorchester in D-moll von Rob.
Volkmann, Violoncello-Solo obligato: Herr Max
Schildbach, Symphonie pathétique Nr. 6 von P. Tschai-
kowsky.

Die Original Oberammergauer Passions-
spiele bilden in diesem Jahre das Ziel Tausender.
In Oberammergau, dem weltberühmten Alpendorf der
Herrgottsschnitzer, werden nach 10jähriger Pause die
Passionsspiele wieder zur Aufführung gelangen. Diese
Spiele, in denen etwa 700 Personen mitwirken, üben
einen überwältigenden Eindruck aus. In ihrer Eigenart
werden sie von keinem anderen Volksspiele der Welt
erreicht. Direktor Emil Gobbers aus Düsseldorf
erhielt das alleinige Aufführungsrecht der in zirka
100 elektrischen Kolossalgemälden von ihm gemachten
Aufnahmen der letzten Aufführung vom Jahre 1900.
Diese Aufführung wurde von Seiner Majestät dem
König von Württemberg, dem Königlichen Hause,
sowie vielen hohen Fürstlichkeiten veranstaltet. Auf
der Weltausstellung in St. Louis 1904 wurden diese
Lichtbilder-Vorführungen in der eigens hierzu erbauten
Kirche der deutschen und tiroler Alpen mit ungeteiltem
Beifall vorgeführt. Der verbindende Text ist Dichtung
der Frau Geh. Hofrat Tony von Schuhmacher. Der
Generalanzeiger für Leipzig und Umgebung schreibt,
dass diese Lichtbilder als das Vollkommenste bezeichnet
werden können, was je durch den Projektionsapparat
vermittelt worden ist. Sie zeichnen sich durch grosse
Klarheit und prächtige Farbengebung aus, so dass der
Eindruck auf den Beschauer ernst und nachhaltig
wirken muss, und wird allen Freunden der Oberammer-
gauer Passionsspiele der Besuch aufs beste empfohlen.
Die Leipziger Zeitung schreibt: „Mit dem Anblick all
dieser Bilder durchwandern wir das schmucke Ober-

135. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Jubel-Ouverture F. v. Flotow
2. Finale aus der Oper „Don
Juan“ W. A. Mozart
3. Slavischer Tanz, C-dur A. Dvorák
4. Danse des prêtresses de Dagon
aus der Oper „Samson und
Dalila“ C. Saint-Saëns
5. Ouverture zur Oper „Der
Widerspänstigen Zähmung“ . H. Goetz
6. Chor der Friedensboten aus
der Oper „Rienzi“ R. Wagner
7. Pagina d'amore, Episode . . F. v. d. Stucken
8. Ouverture zur Oper „Iphigenie
in Aulis“ Chr. W. Gluck

Kurhaus Wiesbaden.

Samstag, den 26. März.

5 Uhr: **Tee-Konzert** im Weinsale.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tageskarten, Kur-
taxkarten oder Abonnementskarten.

Städtische Kurverwaltung.

ammergau, begegnen den interessanten Gestalten mit
dem langwallenden Haar, sitzen im Theater und das
herrliche Spiel mit all seinen Schönheiten und er-
greifenden Szenen zieht an unserem Auge vorüber und
lässt einen tiefen Eindruck im Herzen zurück. Dabei
erfüllt sich der schlichte Sinnspruch, den man den
Oberammergauern in richtiger Bedeutung ihrer Kunst
gegeben: „Gelübde haltend, ehrfürchtig gestaltend,
wohl wissend, wie ihre Aufgabe so schwer, ein paar
Menschen mit Zagen, das Heiligste wagen; wer's ge-
sehen, der vergisst es sein Lebtag nicht mehr.“

(Residenz-Theater.) Der Oster-Samstag
bringt als Neuheit die erstmalige Aufführung von
„Simone“, Schauspiel von Eugène Brieux. Das neue
Werk des Verfassers der „Roten Robe“ hat bereits
bei seiner deutschen Uraufführung am Hoftheater in
Cassel durchschlagenden Erfolg erzielt. Das Drama,
das kein sogenanntes französisches Ehebruchstück ist,
behandelt in seinen beiden letzten Akten die Frage
der Berechtigung der frommen Lüge und wird durch
einen ersten Akt eingeleitet, der einen der wirksamsten
dramatischen Vorspiele bedeutet und die Vorgeschichte
des in jenen entwickelten Konfliktes zwischen Vater
und Tochter enthält, der schliesslich eine versöhnende
Lösung erfährt. In Hauptrollen sind beschäftigt die
Damen Schenk und Wuttke und die Herren Miltner-
Schöner, Nesselträger, Hager, Bertram, Bartak,
Tachauer, Degener und Rücker, der auch die Spiel-
leitung hat. Das ergreifende Stück wird Sonntag, am
ersten Feiertag, wiederholt.

136. Abonnements-Konzert.

Beethoven-Gedenkfeier

(+ 26. März 1827).

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Egmont“
2. Trauermarsch aus der Sonate op. 26
(Dieser Trauermarsch wurde bei Beethovens
Begräbnis am 29. März 1827 gespielt)
3. Symphonie, C-moll, Nr. 5
I. Allegro vivace con brio.
II. Andante con moto
III. Allegro — attacca il Finale — Allegro.

Kurhaus Wiesbaden.

Oster-Sonntag, den 27. März.

Vormittags 11½ Uhr im Abonnement im grossen Saale

Orgel-Matinée.

Violine: Frau **May Afferni-Brammer.**

Orgel: Herr **Ugo Afferni**, städt. Kurkapellmeister.

4 Uhr im Abonnement:

Symphonie-Konzert.

8 Uhr: **Konzert.**

Dienstag, den 29. März.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Aufführung der

Original Oberammergauer Passionsspiele.

Darstellung von ca. 100 farbigen Kolossalgemälden in
elektrischen Projektionen nach den alleinig konzes-
sionierten Original-Aufnahmen durch Emil Gobbers,
Direktor des Wissenschaftlichen Theaters „Urania“,
Düsseldorf. — Verbindender Text von Frau Geh. Hofrat
Tony von Schuhmacher.

Logensitz (Rangloge) und I. Parkett 1.—12. Reihe, sowie
korrespondierende Seitensitze: 2 Mk., alle übrigen Plätze (auch
Mittelloge): 1 Mk. (Alle Plätze numeriert).

Die Damen werden gebeten auf den Parkettplätzen ohne
Hüte erscheinen zu wollen.

**Die weiteren Veranstaltungen der städt.
Kurverwaltung befinden sich auf der
folgenden Seite.**

Wilhelmstrasse 10a
Exchange Office.

Direction der Disconto-Gesellschaft, Depositenkasse Wiesbaden
Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Wilhelmstrasse 10a
Bureau de Change. 2583

Mittwoch, den 30. März.

Abends 8 1/2 Uhr im Abonnement:

Grosser Ball.Gesellschaftstollette (Herren Frack oder dunkler Rock).
Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Nicht-Abonnenten: 3 Mark (gleichberechtigt mit der Tageskarte).

An diesem Tage gelöste Tageskarten zu 1.50 Mk. werden bei Lösung einer Balkarte für Nicht-Abonnenten in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Städtische Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Sämtliche **Kurtaxkarten** werden in dem Geschäftszimmer der Kurtax-Tageskasse im Kurhaus verausgabt. Die Dienststunden laufen Wochentags sowie Sonn- und Feiertags ununterbrochen von morgens 8 Uhr bis abends 9 Uhr, sodass jederzeit während des ganzen Tages Karten gelöst werden können.

Die städtische Kurverwaltung.

Das Tagesgespräch von Wiesbaden

bilden die

Japanischen Nachtfeste

im

Englischen Buffet, Taunusstr. 27

Original echte Dekoration. 4060

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden
Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2.50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc. Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.**Bier-Saal (Ermässigte Preise).**

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2.50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier
Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Billard-Zimmer.**Weingrosshandlung**

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Hauskapelle.

W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Jos. LutzWiesbaden
Wilhelmstr. Ecke Kaiser
Friedrich-Platz
Telephon 2853.**Juwelen, Gold- und Silberwaren****Bestecke.** 3950

— (Walhalla-Theater.) Mit Beginn des April wird im Walhalla-Theater die Variété-Saison beginnen. Direktor Langer, der den ganzen Monat März für Reisen benutzte, um für Wiesbaden mit Rücksicht auf die Fremden-Saison sich nur erstklassige Specialitäten zusammenzustellen, ist es gelungen, eine Reihe von Programmen zu sichern, die nur vornehme erstklassige Künstler und Künstlerinnen auf der Bühne zur Schau bringen werden. Die Eröffnungsvorstellung des 1. Programms der Fremden-Saison wird, wie oben gesagt, Freitag, den 1. April, abends 8 Uhr stattfinden. Ueber die im 1. Programm auftretenden Kräfte werden wir noch vorher mitteilen.

Wein-Salon
Hotel Schweinsberg

Eing. Rheinb. u. Nikolastr.

Weine erster Firmen**Gepfl. Biere** 4070

I. V.: Frau Christine Schrott.

Pension CredéLeberberg 1, am Kurpark.
Gute Pension, fein möblierte Zimmer,
grosser Garten, Bäder im Hause.
3851 Elektr. Licht.**Fremdenpension Villa Hertha**befindet sich in der mit
allem Komfort der Neu-
zeit ausgestatteten 3990**Villa Dambachtal 24.**Elektr. Licht. Zentralheiz. Tel. 4182.
Thermalbäder. Garten.**Christliches Hospiz I.**Rosenstrasse 4.
Zimmer mit Pension — Bäder
Für den Winter erniedrigte Preise.

Unter dem gleichen Vorstande

Christliches Hospiz II.Oranienstrasse 53. 3857
Zimmer mit und ohne Pension — Bäder.
Gute Verpflegung zu massigen Preisen.**Pension Villa Humboldt**in freier angenehmer Lage
Frankfurterstrasse 22
Ecke Frankfurter-, Damboldt- und Rheinstrasse.
Elektr. Licht — Zentralheizung — Bäder.
Telephon 3172. — Massige Preise.
3855 **Frl. J. u. L. Forst.****Villa Frank****Pension u. Badhaus**

8 Leberberg 8. 3928

Bestempfohlenes Pensionshaus.

Modernster Komfort. Wintergarten.

Vorteilhafte Winterarrangements.

Frau Irma de Grach.

In bester Kurlage ist ein elegant
möbliertes Parterre u. I. Etage,
getrennt od. zusammen, zu vermieten.
Die Villa liegt direkt am Kurpark,
hat grossen Garten, Südlage, alle
modernen Einrichtungen, grosse Süd-
terrasse, Balkons u. Bäder (auch
elektr. comb. Lichtbäder). Näheres
Sonnenbergerstrasse 26. 4018

Pension Koepp

12 Frankfurterstrasse 12

Ruhige Lage, nahe Kurhaus, Koch-
brunnen etc. — Modern einger. Villa.**Grosser Garten.** 4034

Elektr. Licht. Zentralheizung. Lift. Thermal-Bäder.

Vorzügliche Verpflegung.

„Riviera“**Hotel Pension I. Rgs.****Bierstadterstr. 7.**

Schöne, freie und ruhige Lage

im Villenviertel, nächst dem

Park, Theater und Kurhaus.

Schattiger Garten.**Moderner Komfort.**

Thermalbäder auf jeder

Etage.

Vorzügliche Küche.**Massige Preise.**

Telephon 1021.

Besitzer: **James Frei.****Massage-Manicure-Salon**9-12. **Kirchgasse 19, 2. 2-7.**

Damenbedienung.

Inhaberin **A. Ziller.** 4069**Kurtaxen-Ordnung.**

§ 1. Jeder Fremde, der länger als 4 Tage — einschliesslich des Tages der Ankunft — hier verweilt, wird als Kurtaxpflichtiger betrachtet und ist verpflichtet, eine Kurtaxe zu zahlen. Ausgenommen sind Fremde, die als sogenannter Hausbesuch bei hier wohnenden Familien unentgeltlich Aufnahme finden, und solche, die nachweisen, dass ihr hiesiger Aufenthalt ausschliesslich anderen Zwecken als denjenigen der Kur, der Erholung oder der Unterhaltung dient. Als Quittung über die erfolgte Zahlung der Kurtaxe werden Kurtaxkarten (Hauptkarten und Beikarten) ausgestellt, deren Besitz zum Besuche des Kurhauses und seiner regelmässigen Veranstaltungen nach Massgabe der unten folgenden Bestimmungen berechtigt. Für Einzelpersonen und Familienhäupter werden Hauptkarten, für die weiteren Familienmitglieder, sowie für Hauslehrer, Erzieher, Sekretäre Beikarten ausgestellt. Als Familienmitglieder gelten Ehegatten, minderjährige Söhne, zum Haushalt zählende unverheiratete Töchter, Pflege- und Enkelkinder.

§ 2. Die Kurtaxe beträgt: 1. Passantenkarten: Bei einem Aufenthalt von mehr als vier bis zehn Tagen für die Hauptkarte 6 M., für jede Beikarte 3 M. 2. Saisonkarten: a) Bei einem Aufenthalt bis zu einem Monat für die Hauptkarte 20 M., für jede Beikarte 10 M. b) Bei einem Aufenthalt bis zu drei Monaten für die Hauptkarte 30 M., für jede Beikarte 15 M. c) Bei einem Aufenthalt bis zu sechs Monaten für die Hauptkarte 40 M., für jede Beikarte 20 M. 3. Jahreskarten: Bei einem Aufenthalt bis zu zwölf Monaten für die Hauptkarte 50 M., für jede Beikarte 25 M. Die Lösung der Kurtaxkarte befreit deren Inhaber von besonderen Beiträgen zur Kurmusik und von Sammlungen für Wohltätigkeits-Anstalten und -Vereine der Stadt Wiesbaden. Der Besitz der Kurtaxkarten berechtigt zum Besuche sämtlicher dem Verkehr übergebenen Räume des Kurhauses und aller regelmässigen Konzerte im Kurhaus und Kurgarten. Zum Besuche der Künstlerkonzerte und anderer besonderer Veranstaltungen berechtigen die Kurtaxkarten nicht.

§ 3. Länger als 10 Tage sich hier aufhaltende Fremde, die mit Rücksicht auf ihre Verhältnisse eine Ermässigung der Kurtaxe wünschen, haben dies innerhalb der ersten 3 Tage ihres Aufenthaltes an der städtischen Kurkasse mitzuteilen. Die Sätze der Kurtaxe ermässigen sich dann im Falle des § 2, IIa für die Hauptkarte auf 14 M., für jede Beikarte auf 7 M., im Falle des § 2, IIb für die Hauptkarte auf 24 M., für jede Beikarte auf 12 M., im Falle des § 2, IIc für die Hauptkarte auf 32 M., für jede Beikarte auf 16 M., im Falle des § 2, III für die Hauptkarte auf 40 M., für jede Beikarte auf 20 M. Diese gegen Zahlung der ermässigten Sätze gelösten Karten berechtigen zum Besuche des Kurhauses mit Ausschluss der Lese-, Spiel- und Unterhaltungszimmer und zum Besuche der regelmässigen Nachmittagskonzerte, nicht aber der Abendkonzerte im Kurhaus und Kurgarten. Wollen Inhaber solcher Karten im Einzelfall die Lese-, Spiel- oder Unterhaltungszimmer oder ein Abendkonzert besuchen, so haben sie Tages- oder Eintrittskarten (§ 10) zu lösen.

§ 4. Die Entrichtung der Kurtaxe hat innerhalb der ersten 4 Tage des Aufenthaltes an der Kurkasse zu erfolgen. Jedem Fremden, der innerhalb der ersten 4 Tage seines Aufenthaltes keine Kurtaxkarte gelöst hat, wird eine solche durch Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen. Es liegt im Interesse des Fremden, die Karte sofort zu lösen, um sofort an den Veranstaltungen der Kurverwaltung teilnehmen zu können. Verlängert ein Fremder seinen hiesigen Aufenthalt über die Zeit hinaus, für die er die Kurtaxe bezahlt hat, so hat er die gelöste Kurtaxkarte umzutauschen und den entsprechenden Preisunterschied zu bezahlen. Unterlässt er dies, so erfolgt die Zustellung und Einziehung durch Erheber.

§ 5. Wohnungsgeber, die der ihnen obliegenden Pflicht zur An- und Abmeldung der bei ihnen eingekerkerten Personen nicht genügen oder bezüglich des Aufenthaltes dieser Personen in der Stadt Wiesbaden wesentlich unrichtige Angaben machen, haften der Stadtverwaltung für den ihr dadurch verursachten Ausfall an Kurtaxgeldern, abgesehen von eventueller strafrechtlicher Verantwortung.

§ 6. Für auswärtig wohnende approbierte Aerzte und für deren Ehefrauen, minderjährige Söhne und unverheiratete Töchter werden auf Ansuchen und gegen Ausweis taxfreier Karten ausgestellt, die zum Besuche des Kurhauses und der regelmässigen Kurkonzerte berechtigen.

§ 7. Befreit von der Kurtaxe sind, sofern sie keinen Anspruch auf den Besuch des Kurhauses und der Kurkonzerte machen: 1. Zur Kur hierhergegangene Militärpersonen ohne Offiziersrang. 2. Kinder unter 10 Jahren und Dienstboten, die zum Hausstande der Kurtaxpflichtigen gehören. Anderen Personen, die ihre Hilfsbedürftigkeit durch amtliche Zeugnisse nachweisen, kann auf Antrag an die städtische Kurverwaltung Erlass der Kurtaxe gewährt werden.

§ 8. Die Kurtaxkarten müssen beim Besuch des Kurhauses und der Konzerte dem Aufsichtspersonal vorgezeigt werden. Sie lauten auf den Namen des Kurtaxpflichtigen und sind nur persönlich gültig. Missbräuchliche Benutzung verstösst gegen strafgesetzliche Bestimmungen und hat Einziehung der Karte zur Folge.

§ 9. Die Erhebung der Kurtaxe betreffende Beschwerden sind schriftlich an die Kurverwaltung zu richten. Solchen Beschwerden kommt keine aufschiebende Wirkung in bezug auf die Entrichtung der Kurtaxe zu.

§ 10. Tageskarten. Es werden zum Besuche des Kurhauses und der regelmässigen Konzerte für einen Tag berechtigende Karten ausgegeben, und zwar Tageskarten zu 1.50 M., gültig für den ganzen Tag, Eintrittskarten zu 1 M., zum einmaligen Eintritt berechtigend.

§ 11. Die für die Kurtaxkarten und Tageskarten eingehenden Gelder werden von den übrigen städtischen Einnahmen getrennt verwaltet und nur zu solchen Zwecken und Anlagen verwendet, welche dem Kurverkehr der Stadt Wiesbaden zu dienen und denselben zu fördern geeignet erscheinen.

§ 12. Diese Bestimmungen treten mit dem 1. März 1910 in Kraft.

Wiesbaden, den 27. Dezember 1909.

Der Magistrat.

Genehmigt durch die Beschlüsse des Magistrats vom 4. und 29. Dezember 1. Js. Nr. 2133/2311 und der Stadtverordneten-Versammlung vom 23. Dezember 1. Js. Nr. 504.

Wiesbaden, den 29. Dezember 1909.

Der Magistrat.

(L. S.) v. Ibell. Körner.

Der in den §§ 2 und 3 der vorstehenden Kurtaxordnung enthaltene Tarif wird auf Grund der §§ 12 und 90 des Kommunalabgabengesetzes, sowie des Artikels 58 der Ausführung-Anweisung dazu festgestellt.

Wiesbaden, den 19. Januar 1910.

(L. S.) Der Bezirksausschuss:

B. A. 6. 2. 10. Melior.

Hotel I.
RobinsonHotel I.
Baltzer,
Debele,
v. Gaspe,
Hirsch,
Komrov,
Soentk,
Weinma,
Weiss,
ZimmerPalast-
Effe, H.
Flucht,
Goldsch

Müller,

Paris

Bauman,
Morgan,
Torton,Hotel I.
u. ErathHaac, H.
v. Hanc,
Hayner,
v. Buch,
Mühl, H.
WegenerHotel I.
Wyler,Harnisch,
Ledy, H.
Rehbach,
Sasserat,
Seitz, H.
Tigges,

W.

Lehman

Richter,

Hotel I.

Augsper

v. Lorch

Mrs. Ge
Meyer
u. Frau
P. Laza
Leutnant
Crone,
Conitzer
Lohnstei
Fabrikbe
Reg. Ra

Va

M.
Hä

Geleg

Bril

4017

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 23. März 1910.

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28
Robinson, Hr. Bierbrauereibes.,
Meisenheim

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15
Baltzer, Hr. Kfm., Berlin
Deibele, Hr. Kfm., Stuttgart
v. Gasperg, Hr. Kfm., Hamburg
Hirsch, Hr. Kfm., Frankfurt
Komrowski, Hr. Kfm., Düsseldorf
Soentke, Hr. Kfm., Berlin
Weinmann, Hr. Dipl.-Ing., Berlin
Weiss, Hr. Kfm., Mannheim
Zimmermann, Hr. Kfm., Hadamar

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6
Effe, Hr. m. Fr., Antwerpen
Flucht, Hr. m. Fr., Solingen
Goldschmidt, Hr. m. Fam. u. Bed.,
Hannover
Müller, Fr., Reutlingen

Pariser Hof, Spiegelgasse 9
Baumann, Hr. Chemiker, Amberg
Morgan, Fr., Paris
Torton, Hr. Kfm., Ungarn

Hotel Quisisana, Parkstr. 5
u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12
Haac, Hr. Rent. m. Fam., Bremen
v. Hancke, Hr. Leut., Montigny
Hayner, Hr. Hauptm., Engers
v. Buch, Hr., Altenberg
Mühl, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Wegener, Hr. Dr., Berlin

Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16
Wyler, Hr. Kfm., London

Hotel Reichspost, Nikolastrasse 16/18
Harnisch, Hr. Fabrikant, Hamburg
Ledy, Hr. Stud., Buchsweiler
Rehbach, Hr. Major, Köln
Sasserath, Hr. Kfm., Düsseldorf
Seitz, Hr. Prof. m. Fr., Stuttgart
Tigges, Hr. Kfm., Schweim

Residenz-Hotel, Wilhelmstrasse 3 u. 5
Lehmann, Hr., Berlin
Richter, Hr., Berlin

Hotel Riviera, Bierstädterstr. 5
Augsburg, Fr., Bremen
v. Lorek, Hr. Major, Wesel

Munshager, Fr. Medizinalrat,
Lüneburg
Riecke, Fr., Bremen

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3
Buckow, Fr. m. Tocht., Dortmund
Runkel, Hr. Kfm., Landau
Rost, Hr. Geh. Regierungsrat,
Berlin

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9
v. Anrep, Hr. Landrat m. Fr.,
Livland
Arntz, Fr., Holland
v. Douglas, Hr. Bergwerksbes.,
Ralswiek-Rügen
Findlay, Hr., London
v. Grumme, Hr. Admiral z. D.,
Rehder-Neumark
Helfft, Hr. Geh. Rat, Berlin
Lord Hothfield, Hr. m. Kurier,
London

Jurgens-Arntz, Fr., Holland
Krell, Fr., Campell
Milamowitz-Moellendorf, Fr. Gräfin
m. Tocht., Schwerin
v. Milamowitz, Ottokar, Hr. Graf,
Schwerin
Le Chevalier J. G. van Rappa d. Hr.,
Huize Ross by Laren Geld
Rexroth, 3 Hrn., Saarbrücken
Sandhagen, Hr., Frankfurt
v. Stein, Hr., Brüssel
The Right Honble. Stuart-Anderson,
Fr. m. Bed., London
Stuart-Anderson, Hr., London
Teweles, Hr., Berlin
Wilson, Fr., Gothenburg

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2
Knopfe, Hr. Kfm., Zwickau

Hotel Royal, Sonnenberger Strasse 28
Nagel, Hr. Brauereibes.,
Homburg v. d. H.

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3
Beelinsky, Fr., Riga

Sanatorium Dr. Schütz, Parkstr.
Zorn, Fr. m. Tocht. u. Junger,
Stuttgart

Sendigs Eden-Hotel, Sonnenberger Strasse 8
Esser, Fr. m. Gesellsch., Köln

Spiegel, Kranzplatz 10
Stol, Hr., Limhamm

Tannus-Hotel, Rheinstrasse 19
Holtermann, Hr. Dr. med. m. Fr.,
Ahlen
Sichtermann, Hr. Bergassessor Dr.,
Recklinghausen
Sladmüller, Hr. Kfm. m. Fr.,
Eschwege
v. Trautwitz-Hellwig, Hr. Leut.,
Berlin
Schoeninger, Hr. Kfm., Stuttgart
Zeuch, Fr. Fabrikant, Eschwege

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstrasse 1
Bröckelmann, Hr., Sundwig
Colman, Hr., Werdohl
Greiff, Hr. Oberregierungsrat Dr.,
Karlsruhe
Kramer, Hr. Direktor, Bremen
Loewenthal, Hr., London
Morian, Hr., Neumühl

Hotel Vogel, Rheinstr. 27
Haas, Hr. Kfm., Zürich
Lautermeister, Hr. Kfm., Stuttgart

Hotel Weins, Bahnhofstr. 7
Flad, Hr. Direktor, Nastätten

Hotel Wiesbadener Hof, Moritzstrasse 6
Giesler, Hr. Direktor m. Fr., Essen
Hommel, Hr. Kfm., Elberfeld
Mittmann, Hr. Kfm., Konstanz
Rapp, Fr., Frankfurt

Hotel Wilhelma, Sonnenberger Strasse 1
Elkisch, Hr. Fabrikbes. m. Fr.,
Berlin
Rosenwald, Fr. Komm.-Rat,
Nürnberg
Werner, Hr. Rechtsanwalt u.
Justizrat Dr. m. Fr., Bamberg

In Privathäusern:
Gr. Burgstrasse 14
Frhr. v. Wöllwarth-Lauterburg, Hr.
Rittmeister u. Eskadron-Chef,
Saarbrücken

Privathotel Colonia, Geisbergstrasse 28
Fasbender, Hr. Assessor, Bonn

Pension Villa Emilie, Neubauerstr. 10
Heydenreich, Hr. Reviervorwalter,
Langenstein

Franz Abt-Strasse 6
Eliasberg, Fr., Berlin

Villa Hertha, Dambachtal 24
Iweddie, Hr. Rent. m. Fam. u.
Kammerjungfer, Schottland

Evangel. Hospiz, Emserstrasse 5
Paletta, Fr. Lehrerin, Giessen
v. Rosenschild, Hr., Mainz

Kapellenstrasse 6 I
Engelsmann, Hr. Fabrikbes.,
Ludwigshafen
Kratz, Hr. Oberlehrer, Ronsdorf

Luisenstrasse 5
Gross, Hr. Leut., Allenstein
Langermann, Hr. Kfm., Neu-York

Luisenstrasse 22
Oeffner, Hr. Brauereidirektor,
Kaiserslautern
Weil, Hr. Kfm., Nürnberg

Pension Margareta, Thelemannstr. 3
Müller, Hr. Dr. med. m. Fr.,
Pforzheim
Schneider, Hr. Anwalt Dr.,
Karlsruhe
Wimmer, Hr. Landesrat, Breslau
Wimmer, Fr., Berlin

Villa Maria, Schützenstr. 1 b
v. Salomon, Fr., Petersburg
Sinaide, Fr., Dorpat

Nerotat 22
Baron v. Campenhausen, Hr.
Rittergutsbes. m. Fam., Livland

Villa Oranienburg, Leberberg 7
Witting, Hr. Kfm., Hamburg

Pension Ossent, Grünweg 4
Glässing, Fr. Rent., Darmstadt

Querstrasse 1
Miebes, Fr. Rent. m. Bed., Bonn

Villa Rupprecht, Sonnenberger Strasse 17
Bender, Hr. Fabrikant, Mannheim
Blunda Ladiges, Fr., Hamburg
Strauss, Fr. Lehrerin, Strassburg

Villa Schaare, Nerobergstr. 7
Heimeran, Hr. Rent. m. Fam.,
Siegsdorf

Schulberg 7
Buri, Hr. Dentist, Mörs

Villa Speranza, Erathstrasse 3
v. Klein, Fr. Dr., Graudenz

Stiftstrasse 2 p.
Lemberg, Hr. Prof. Dr., Dortmund
Lemberg, Hr. Lehrer, Dortmund
Stratenberg, Hr. Prof., Dortmund
Stratenberg, Hr. Kfm., Dortmund

Tannusstrasse 25 I
Faehte, Hr. Kfm., Düsseldorf

Villa Violetta, Gartenstrasse 3
Hendriks, Fr., Groningen

Webergasse 21
Jacob, Hr. Obermeister, Riesa
Riedel, Fr., Oranienstein

Pension Wenker-Paxmann, Gartenstrasse 14
Böseler, Fr. Kgl. Hofopernsängerin,
Berlin

Augenheilstalt, Elisabethenstr. 8
Fey, Hr., Hahnenbach-Birkenfeld
Schröder, Josef, Mainz

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 25. März 1910.

Mrs. George Hockmeyer. Miss L. F. Halliday and Maid. Mrs. Sheldon mit Sohn. Frau A. Keding mit Bed. Herr Charles Gardner mit Frau und Bed. Frau A. Webster-Bourne. Frau R. J. Meyer m. Begleitung. Regierungs-Referendar v. Bülow. Frau Alfred Geisendorfer. Hauptm. Trumpler. Frau Kommerzienrat Berger m. Frln. Tochter u. Bed. Oberstleutnant v. Pfistermeister u. Frau. Frau Bauer u. Fräulein Tochter. Herr Claasen und Frau. Frau Adelheid Sack. Mrs. Wentzel. Leutnant v. Stangen. Mrs. C. Whitlock. Herr R. Engels. Frau R. Jessurun. Frau P. Lazarus. Rittergutsbesitzer Stursberg u. Fräul. Stursberg. Herr L. Ruben m. Fam. u. Bed. Fr. L. Dunnington-Jefferson u. Fräul. Töchter. Herr Grunwald u. Frau. Herr W. W. Grönroos. Leutnant Berger. Frau Brodsky mit Kindern und Gouvernante. Hauptmann Lutterbeck. Frau Gradle. Frau Mager Hauptm. Betge. Fräulein Hoeppe. Fabrikbesitzer Schmitz. Reg.-Rat Crone. Oberst a. D. von Heydebreck. Miss L. Maitland mit Bed. Frau Kommerzienrat Hartmann. Professor Dr. Schmitz und Frau. Fabrikbesitzer Jablowski mit Frau, Sohn u. Bed. Herr Conitzer mit Fam. Fräulein N. Pické. Frau Hofmarschall von Buch. Herr Bohler und Frau. Commerzienrat Tillmanns. Frau Dr. Tillmanns-Wolff. Leutnant Klett. Herr von Buch. Herr Lohnstein mit Frau und Fräulein Tochter. Oberleutnant Goerke. Oberleutnant Salm. Oberst Freiherr und Freifrau von Salza. Fräulein Freilin von Salza. Leutnant a. D. Zollner. Herr Fuchs. Fabrikbesitzer Schütz mit Frau und Fräulein Tochter. Fräulein Boutelier. Dr. Wegener und Frau. Hauptmann Hayner. Herr Haac mit Frau. Leutnant von Hancke. Herr Koopmann. Reg. Rat Forstreuter und Frau. Oberstleutnant von Pfistermeister. Frau Regierungs-Präsident von Barnekow. Oberhofmeister von Buch. Leutnant von Guradze. Reg. Rat Lutterbeck.

Victoria Hotel & Badehaus Wiesbaden

in der Wilhelmstrasse (Alteeseite)
Vornehmes Familien- & Passanten-Hotel
120 Zimmer u. Salons * Mässige Preise
Vorteilhafte Pensions-Arrangements
Besitzer: August Jahn.

Nahe dem Kurhaus,
Königl. Hoftheater und den Parkanlagen
Eigene Thermal-Quelle
aus dem Adler-Kochbrunnen
Mitbesitzer = Direkte Zuleitung
Kohlensäure-Bäder — Elektr. Licht-Bäder
Restaurant — Terrasse.

van Houten's Cacao-Stube

52 Wilhelmstr. (gegenüber dem Kurhaus)
Rauchfreier Erfrischungsraum
van Houten's Cacao in tadelloser Zubereitung
Eis-Cacao * **Tee.**



Vaillant's Wand-Gas-Badeöfen, 'Geyser' u. automat. Heisswasserapparate
D. R. P. und D. R. P. angem.
Joh. Vaillant G. m. b. H.
Remscheid.

Grösste und bedeutendste Spezialfabrik für Gas-Badeöfen. Verkauf nur durch die Installationsgeschäfte. — Kataloge kostenlos.

M. Stillger Kristall-Porzellan-Luxuswaren. Grösste Auswahl am Platze.
Häfnergasse 16 — Gegründet 1858. 3907

Gelegenheitskäufe in **Brillantschmuck**
E. Bücking Grosses Lager in **Juwelen, Goldwaren, Taschenuhren und Ketten.**
Langgasse 9

Luxemb. Hofconditorei u. Café W. Berger, 2 Bärenstrasse 2,
nahe Kochbrunnen und Kgl. Theater.
Café — Tee — Chocolate — Milch — Cacao
Weine u. Licöre — Torten, Kuchen u. Gebäcke 4025
Pralines, Fruchthonbons, Ananastorten, Wiesbadener Pflaumen.

Marcus Berlé & Cie.
WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 32
Gegründet 1829. — Telephone No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.



Grösstes und feinstes Kaufhaus am Platze.

Angenehmste Bezugsquelle für alle Bedarfsartikel.

Extra-Abteilung für Geschenke und Ansichtskarten.

Eleganter Erfrischungsraum. Modell-Salon.

3 elektrische Fahrstühle durchs ganze Haus. 4057

Billigste Preise. ♦ Auswahlendungen gern zu Diensten.

S. Blumenthal & Co.

Kirchgasse 39/41. ♦ ♦ Telephon 188 u. 950.

Sommersprossen.

Ein angenehmes, erprobtes und sicher wirkendes Mittel gegen Sommersprossen und gelbe Flecken der Haut ist meine Crème „Uralia“. Die Wirkung wird schon nach wenigen Tagen sichtbar.

Dose Mk. 1,75, drei Dosen Mk. 4,75.

Enthaarung.

Als sicher wirkendes, unschädliches Enthaarungsmittel empfehle ich mein Präparat „Dulmin“. Feine Gesichtshaare werden in 4—5 Minuten, stärkere Haare an den Armen, Händen etc. in höchstens 10 Minuten schmerzlos entfernt.

Dose Mk. 1,50, drei Dosen Mk. 4.—

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien.

Lager amerikanischer, deutscher, englischer und französischer Spezialitäten, sowie sämtlicher Toilette-Artikel.

Magazin für Celluloid, Ebenholz-, Elfenbein- u. Schildpatt-Waren, sowie für alle Toilette-Artikel in echt englisch. Silber.

Wiesbaden, Frankfurt a. M.,
Wilhelmstrasse 30. 5120 Kaiserstrasse 1.
Fernsprecher Nr. 3007.

Versand gegen Nachnahme. Illustr. Katalog kostenlos.

Deutsche Bank

Depositenkasse Wiesbaden

Fernspr. 225 u. 226 — Wilhelmstr. 18, Ecke Friedrichstrasse.

Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt am Main, Hamburg, Konstantinopel, Leipzig, London, München, Nürnberg, Wiesbaden.

Kapital und Rücklagen: Mk. 302 Millionen.
Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Stahlkammer, Tag und Nacht bewacht. Schrankfächer (Safes) verschied. Grössen unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen Preisen.

Sämtliche **Toilette-, Bade- und Frottier-Artikel,** als

Zahnbürsten, Puder und Pasten, Parfümerien, Franzbranntwein, Bade- u. Fieberthermometer.

Drogerie A. Cratz
Inhaber: Franz Roedler
Langgasse 29

Telephon 2072

Grosses

Lager in

Schwämmen

und Seifen, Badesalze,

Mineralpastillen, Verbandstoffe,

Artikel z. Krankenpflege, Urin- und

Sputum-Untersuchungen, Bohnenwachs u. s. w.

Pistolen-Schiesstand (Tir au Pistolet)

Alte **Fr. Kneipp Nacht. Otto Seelig** Alte

Kolonnade Hof-Büchsenmacher Kolonnade

Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Herzog von Nassau.

Lager in selbstgefertigten Jagd-, Scheiben- und Luxus-Waffen.

Vollständige Jagdzimmereinrichtung im Hause. 3856

Grosse Burgstrasse 6.

Hand- u. Gesichtspflege Frl. Volkmer

Kapellenstrasse 7 part. rechts. 10—1, 3—6.

On parle français. 3919 English spoken.

Für die Redaktion und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm.

Arnold Obersky

Korset-Fabrik

WIESBADEN

Gr. Burgstrasse 3/7

Ecke Wilhelmstrasse

Liefert hier

dieselben Formen wie in

seinem Atelier

in Paris, 35 Rue Lafayette.



Corset Directoire

erzielt eine fließende Linie und macht eine

graziose schmiegsame Form.

Preis: Mk. 6,50, 9,50, 12,50 und eleganter.

Spezialität:

Korsets nach Mass

mit grösstem Pariser Raffinement gearbeitet.

Korsets

für starke Damen,

welche Leib und Hüften vollständig verschwinden und die Figur jugendlich schlank erscheinen lassen. 3986

Bedienung nur durch fachkundige Damen.

Straussfedern und Boas

zu aussergewöhnlich bill. Preisen.

Straussfedern-Manufaktur

Blank

Friedrichstrasse 29

II. Stock. 3865

Bitte genau auf Firma zu achten.

Evangelische Buchhandlung der Sudan Pionier Mission

Michelsberg 24.

Kunstnapfen, Unterhaltungs-Lektüre, Bilder, Bibeln u. s. w. Bestellungen auf alle Bücher werden umgehend besorgt. 3941

Berlitz School of Languages

Luisenstrasse 7

Englisch, Französisch,

Italienisch

Deutsch für Ausländer.

Dr. Knopf, Frankfurt a. M.

Aufnahme und Behandlung von Stottern u. Asthmatikern

in der Familie 3585

Moderne Haarunterlagen

mit **Deckhaar** von 4.50 Mk. an.

Feinere Haararbeiten

in jeder gewünschten Ausführung

billigst. 3896

Damensalon Giersch

Goldgasse 18, Ecke Langgasse.

Massage

3946

Frau **M. Gilfert, Friedrichstr. 47 I, 1.**

Frau **Wegner**

Ehevermittlung

4000 Friedrichstrasse 35 I.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Marktkirche.

Sonntag, den 27. März.

I. Ostern.*

Militärgottesdienst 8,50 Uhr, Div.

Pfarrer Ferling.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer

Hofmann. Beichte und hl. Abend-

mahl.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer

Weber.

Amtswoche: Taufen, Trauungen und

Beerdigungen: Pfarrer Schüssler.

Jeden Mittwoch von 6—7 Uhr: Orgel-

konzert. Eintritt frei. Programm

10 Pfg.

Montag, den 28. März.

II. Ostern.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer

Schüssler.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Dekan

Bickel.

Bergkirche.

Sonntag, den 27. März.

I. Ostern.*

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer

Dr. Meinecke. Beichte und heil.

Abendmahl.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer

Veesenmeyer.

Montag, den 28. März.

2. Ostern.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer

Grein.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfr. Diehl.

Amtswoche: Taufen und Trauungen:

Pfr. Dr. Meinecke. Beerdigungen:

Pfarrer Veesenmeyer.

Ringkirche.

Sonntag, den 27. März.

I. Ostern.*

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer

Lieber. Beichte und heil. Abend-

mahl.

Kindergottesdienst 11,30 Uhr.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer

Philippi.

Montag, den 28. März.

2. Ostern.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer

D. Schlosser. Konfirmation u. hl.

Abendmahl.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer

Schmidt.

Amtswoche: Taufen und Trauungen:

Pfarrer Merz. — Beerdigungen:

Pfarrer Weber.

*) Kirchensammlung für die be-

dürftigen Gemeinden des Konsistorial-

bezirks.

Lutherkirchengemeinde:

Sämtliche Amtshandlungen des 1.

(östlichen) Sprengels. Pfarrer Lieber,

Pfarrhaus an der Lutherkirche (Sar-

toriusstr.). Der 1. (östliche) Sprengel

umfasst die Strassen von der Oranien-

strasse (gerade Nummern) u. Wieland-

strasse (gerade Nummern) nach dem

Bahnhof zu.

Sämtliche Amtshandlungen des 2.

(westlichen) Sprengels: Pfr. Hofmann,

Pfarrhaus der Lutherkirche an der

Mosbacherstrasse 4. Der 2. (west-

liche) Sprengel umfasst die Strassen

von der Oranienstrasse (ungerade

Nummern) und Wielandstr. (ungerade

Nummern) bis zur Gemarkungsgrenze.

Die Arbeitsstunden des Frauen-

vereins der Lutherkirchen finden —

mit Ausnahme der Schulerferien —

jeden Mittwoch nachm. von 3—6 Uhr

in der Gewerbeschule, Zimmer 16,

statt, nach Ostern Zimmer 23.

Im Gemeindehaus, Steingasse 9,

finden statt:

Jeden Sonntag, nachmittags 4 1/2—

7 Uhr: Jungfrauenverein der Berg-

kirchengemeinde. — Jeden Dienstag,

abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde für die

Gemeinde, Pfarrer Grein. — Jeden

Mittwoch, abends 8 Uhr: Missions-

Jungfrauen-Verein. — Jeden Mittwoch

und Samstag, abends 8 1/2 Uhr Probe

des Evangel. Kirchengesangsvereins.

Im Gemeindegarten, An der Ring-

kirche 3, finden statt:

Jeden Sonntag 4 1/2 bis 7 Uhr: Sonntagsverein der Ringkirchengemeinde. — Montag, abends 8 Uhr: Versammlung des Missions-Jungfrauen-Vereins. (Arbeit für die Barmer Mission). Alle Jungfrauen herzlich willkommen. Pfr. D. Schlosser. Dienstag, abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. Pfarrer D. Schlosser. Mittwoch, nachmittags von 3 Uhr ab: Arbeitsstunden des Frauen-Vereins der Ringkirchengemeinde. — Abends 8 1/2 Uhr Probe des Ringkirchen-Chors. Donnerstag, nachmittags von 3 Uhr ab: Arbeitsstunden des Gustav-Adolf-Frauen-Vereins. — Freitag, abends 8 1/2 Uhr: Vorbereitung zum Kindergottesdienst.

Der Näh-Verein des Paulinenstifts versammelt sich jeden Dienstag 3 1/2 Uhr. Er näht für die Ausstattung des neuen Säuglingsheims. Christliche Frauen und Jungfrauen sind herzlich eingeladen. Es ist noch Raum da!

Alt-katholische Kirche.

Schwalbacherstrasse 42.

Ostersonntag, 27. März, vorm. 10 Uhr:

Hochamt mit Predigt und Te Deum.

Ostermontag, 28. März, vorm. 9 1/4 Uhr:

Amt und hl. Kommunion.

Krimmel, Pfarrer.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag, den 27. März, vormittags

10 Uhr: Konfirmandenprüfung und

Konfirmation in der Loge Plato,

Friedrichstrasse 27.

Der Zutritt ist für Jedermann frei.

Prediger Welker, Balowstr. 2.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.

Fernsprech-Anschluss 49.

Samstag, den 26. März 1910:

Dutzend- und Fünffingerkarten gültig.

Simone.

Schauspiel in 3 Akten von Eugène

Brieux.

Spielleitung: Georg Rücker.

Personen.

Eduard v. Sergeac

Rud. Miltner-Schönau.

Simone, s. Tochter Selma Wuttke.

von Sergeac, sein

Vater Georg Rücker.

von Lory, sein

Schwiegervater H. Nesselträger.

Dr. Vergne . . . Reinhold Hager.

Rechtsanwalt Chaintreux

Friedrich Degener.

Mignier Ernst Bertram.

Michel, d. Sohn . . . Rudolf Bartak.

Burtin, Villenver-

mieter Theo Tachauer.

Hermane . . . im Sofie Schenk.

Georgette Haus Lili Bernsdorf.

Ein Diener Sergeac Fr. Schönemann.

Der 1. Akt in La Rochelle; der 2.

und 3. 15 Jahre später, an der Riviera.

Nach dem 1. und 2. Akte findet eine

grössere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Volks-Theater Wiesbaden.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Direktion: Hans Wilhelmy.

Telephon 810.

Samstag, den 26. März 1910:

Volkstümliche Vorstellung zu kleinen

Preisen.

Sperrsitze 1 Mk. Sanplatz 50 Pfg.